



INTERRELIGIÖSES FORUM im GARTEN DER RELIGIONEN RECKLINGHAUSEN

9. September 2020, 18-20 Uhr

LERNEN IN BEGEGNUNG

Erfahrungen und Perspektiven im interreligiösen Dialog

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Johannes Lähnemann

Gesprächspartner: Pfr. Dr. Jürgen Schwark und Pfr. emer. Bernhard Lübbering

Ort: Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg, Werkstättenstr.16-18 Recklinghausen

Eintritt frei

Im August 2019 trafen in Lindau rund 900 Vertreter von 17 verschiedenen Religionen zur Konferenz der internationalen Bewegung *Religions for Peace* (die sich mit ihrer ersten Weltversammlung 1970 in Kyoto/Japan konstituierte) zusammen, um gemeinsam im interreligiösen Dialog für den Frieden einzustehen.

Prof. Dr. Johannes Lähnemann ist seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts ein Pionier interreligiöser Verständigung und Bildung. 1988 hat er in Nürnberg eine der ersten regionalen Gruppen *Religions for Peace* in Deutschland gegründet und zieht heute Bilanz:

„Begegnung - Verständigung - Kooperation sind die Schritte eines ganzheitlichen Dialogs, mit dem Ziel, sich gemeinsam auf der Grundlage der Friedenswerte der Religionen für den Frieden in der Welt einzusetzen. Dieser Dialog kennt zahlreiche Formen und hat viele hundert Gesichter: Menschen, die in ihren Religionen zu Hause sind, Menschen, die von ihrem Glauben ihr Leben und Handeln bestimmen lassen und dabei offen sind für ein Lernen in der Begegnung mit Menschen anderen Glaubens, Menschen, die skeptisch sind oder auf der Suche sind nach einer Lebensüberzeugung, die ihnen Orientierung, Halt und Hilfe geben kann.“

„Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden“, nach diesem Motto von Hans Küng war und ist die Arbeit vor Ort ein lebendiges Laboratorium, von dem Prof. Lähnemann berichten wird.

Die Veranstaltung wird vom INTERRELIGIÖSEM FORUM des "Fördervereins GARTEN DER RELIGIONEN Recklinghausen e.V." angeboten und in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und dem Kath. Kreisbildungswerk Recklinghausen durchgeführt.